

Sichere Betankung von AdBlue

Die Qualität von AdBlue® Harnstofflösung ist in der ISO 22241-1 festgelegt. Das hat seinen guten Grund, denn ein SCR-Katalysator verträgt nicht irgendeine Harnstofflösung - schon gar nicht, wenn sie kontaminiert ist. Stark kontaminiertes AdBlue führt zu Schädigungen des Katalysators. Die Zeitschrift "Brennstoffspiegel" beschreibt in ihrer Ausgabe 03/2011, dass Katalysatorschäden mit Reparaturkosten zwischen 4.000 und 5.000 Euro möglich sind.

Unreinheiten entstehen in der Praxis meist nicht bei der Herstellung (von unseriösen Anbietern einmal abgesehen), sondern durch unsachgemäße Lagerung und Umladung mit nicht geeigneter Betankungstechnik. Der Medienkontakt mit Edelstahl und einigen Kunststoffen, wie z.B. POM und PTFE ist unproblematisch. Unbeschichtetes Aluminium ist dagegen kritisch zu betrachten. Der Kontakt mit Kupfer, Zinklegierungen und vielen niedrigpreisigen Schlauchmaterialien sollte unbedingt vermieden werden.

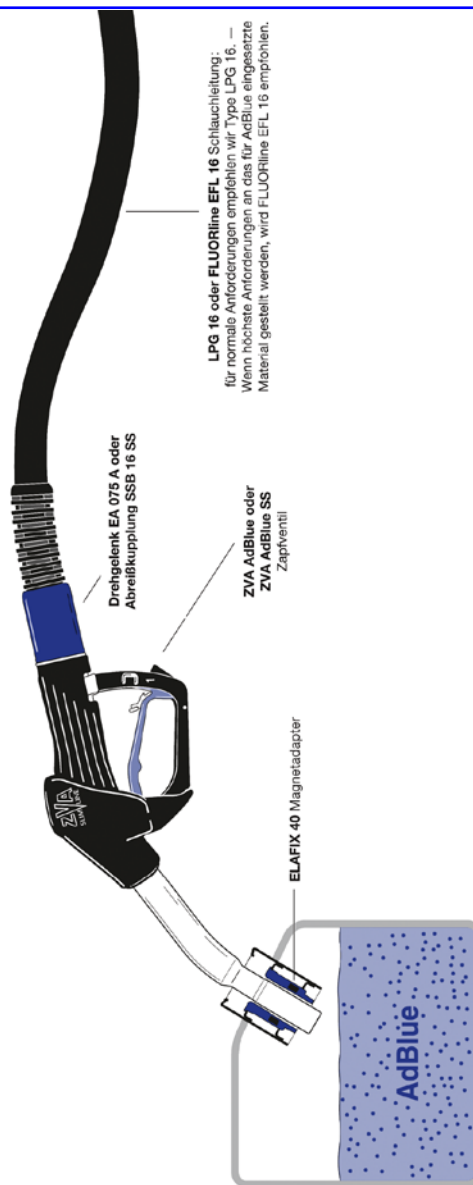
Für die Be- und Entladung von AdBlue bei Tankwagen empfiehlt der Hamburger Betankungsspezialist Elaflex die Verwendung von Edelstahlaraturen (z.B. Trockenkupplungen) und UPE ausgekleideten Tankschläuchen.

Für die Betankung von LKW's mit AdBlue fordert die ISO 22241-4 spezielle Zapfventile und Komponenten, die eine Verwechslung von Diesel und Harnstofflösung ausschließen.

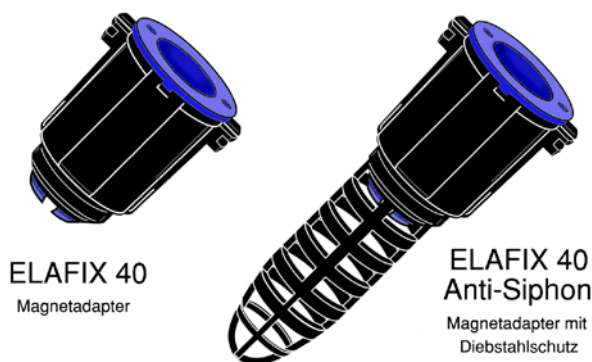
Bei Elaflex besteht die Wahl zwischen der "hochreinen" Variante mit Edelstahl-Zapfventil **ZVA SS AdBlue** und Fluorkunststoff ausgekleidetem Schlauch **EFL 16** und der meist eingesetzten Kombination **ZVA AdBlue** und dem weichmacherfreiem Schlauch **LPG 16**. Sinnvoll ist auch der zusätzliche Einsatz einer Abreißkupplung **SSB 16 SS** am Zapfventil, um bei eventuellen Wegfahrunfällen den LKW-Tank und die Zapfsäule vor Beschädigungen zu schützen.

Das wichtigste Kriterium beim Zapfventil ist die Verwechslungssicherheit. Mit einfachen AdBlue-Zapfventilen kann Harnstofflösung in den Dieseltank gefüllt werden. Anders bei normgerechten Komponenten: Das ZVA AdBlue funktioniert nur zusammen mit dem Magnetadapter **Elafix 40** im AdBlue Einfüllstutzen des LKW. Seit kurzem wird zudem die diebstahlsichere Variante **Elafix 40 Anti-Siphon** angeboten.

Sowohl bei den LKW-Tankherstellern als auch an öffentlichen Tankstellen haben sich Qualitätskomponenten zur AdBlue-Betankung durchgesetzt. Auf Betriebshöfen vieler Speditionen sieht es dagegen anders aus. In der Praxis werden hier oft noch minderwertige Pumpen, Schläuche, Kupplungen und Ventile beim Umschlag von AdBlue eingesetzt. Ein Umdenken, "nicht kurzfristig billig, sondern langfristig sicher" wäre ratsam.



AdBlue Betankungskomponenten



Neu: ELAFIX 40 Anti-Siphon, eu: ELAFIX 40 Anti-Siphon, zum Schutz vor AdBlue Diebstahl